

Landtag Aktuell

43. Ausgabe

Düsseldorf, 20.01.2012



Gregor Golland

Mitglied des Landtags von Nordrhein-Westfalen

Inklusion – Integration behinderter Menschen ist Maßstab für Gesellschaft

In dieser Woche hat die CDU-Landtagsfraktion ein Positionspapier zur Inklusion beschlossen, das Maßstäbe in Deutschland setzt.

Menschen mit Behinderung Teilhabe allen Bereichen des Lebens zu ermöglichen, ist für uns Christdemokraten ebenso selbstverständlich, wie verpflichtend. Auf 30 Seiten beschreiben wir unsere Anforderungen für die Behindertenpolitik, die in den letzten Jahren eine enorme Veränderung und Aufwertung erfahren hat. Insbesondere Kinder müssen in Ihrer Nachbarschaft in den Kindergarten und in die Schule gehen oder einfach den Spielplatz um die Ecke nutzen können, ohne dass Barrieren sie daran hindern. Gleiches gilt auch für ältere Menschen, die mobil bleiben wollen und Arbeitnehmern, die ihren Lebensunterhalt selbst bestreiten können. Das Papier ist für die anderen Fraktionen und insbesondere SPD und Bündnisgrüne nun die Messlatte, an der ihre Arbeit zu bewerten ist.

Einen Download des Papiers finden Sie hier: <http://kurzlink.de/GGinklusion>.

Tagesmütter sind keine Lebensmittelunternehmer

Schon mehrmals habe ich Ihnen berichtet, dass der Ausbau von Betreuungsplätzen für u3-Jährige in NRW nicht optimal verläuft. Neben finanziellen gilt es oftmals auch bürokratische Hürden zu überwinden.

Das neuste traurige Beispiel ist die Ankündigung der rot-grünen Landesregierung einen „Hygiene Leitfaden“ für Tagesmütter und -väter herauszugeben und die EU-Verordnung Nr. 178/2002 für den Bereich der Tagespflege umzusetzen. Hinter dieser Verordnung verbirgt sich ein strenges Regelwerk für Lebensmittelunternehmer. Lebensmittelunternehmer haben in der Tat höchste Standards einzuhalten und tragen eine enorme Verantwortung für die Sauberkeit ihrer Produkte. Diese Standards können aber nicht ernsthaft zur Regel für Tagespflegepersonen werden.

Die Vertretung der Europäischen Kommission hat in einer Pressemitteilung vom 19.12.2011 bereits festgestellt, dass „bei Tagesmüttern keine Hygienekontrollen nach EU-Recht erforderlich“ sind. Weiter: „Tagesmütter fallen nicht unter die strengen EU-Hygienevorschriften für Lebensmittelunternehmen.“

Die CDU-Fraktion hat nun beantragt (<http://kurzlink.de/GGeu178-2002>) eine rechtliche Klärung herbeizuführen und den „offenkundigen Unfug“ zu beenden.

Großer Einsatz bei der Brühler Tafel



Am Montag war ich zu Besuch bei der Brühler Tafel. Jeweils dienstags und freitags werden dort Lebensmittel und auch Kleidung, Schuhe und Geschirr zu symbolischen Preisen an Hilfsbedürftige verkauft.

Die Produkte zum Verteilen bekommen die 54 Ehrenamtler von fast allen Brühler Geschäften, einigen Bäckereien und Metzgereien.

Der zeitliche Aufwand, mit dem die ehrenamtlichen Mitarbeitenden, Woche für Woche mit Freude ihre Freizeit den Bedürftigen der Stadt widmen, hat mich beeindruckt.

Die 2006 gegründete Tafel ist durch die steigende Nachfrage in den vergangenen Jahren stetig gewachsen. Für die ehrenamtlichen Helfer ist die hohe Zahl an Kindern unter den

Kunden bedrückend. Ich teile diese Sorge und will mit meiner Arbeit einen Beitrag leisten, diesen Zustand zu verbessern. Mehr Informationen: <http://kurzlink.de/GGbruehlertafel>.